

Plötzlich ist alles anders

Pinion and the King

Von Klein_Pauly

Kapitel 14: Bonus: In der Zwickmühle teil 2

Ein rauschen, es wird immer leiser und leiser, als würde man sich von der Quelle entfernen. Doch irgendwie hört es nicht ganz auf. Es bleibt immer noch pressend. Ein rauschen, ein rauschen was an das Meer erinnert. An die frische salzige Luft. Sogleich spürt er den frischen Wind im Gesicht. Es kommt ihm so lang vor, als wäre er schon ewig nicht mehr an Deck gewesen. Sein Blick gleitet in den Himmel, welcher hellerleuchtet wird von der Sonne. Doch eine Wolke schiebt sich vor die Sonne und dann erklingt ein erneutes Rauschen. Ein Rauschen, was zu einem Flüstern wird „King~King! King!!“.

Sofort schlägt Pinion die Augen auf, und erblickt die Tür, die weit aufsteht. Doch jemand steht in der Tür, wodurch das Licht der Sonne nicht eindringen kann. Ein Grummeln lässt den Blonden zur Seite schauen, wo er Joe erblickt, welcher sich gerade die Augen reibt. Wie lange hatten sie geschlafen? Und wo sind... Sein Blick richtet sich auf die Mitte des Raums und da erblickt er seinen Bruder, seinen Liebsten und schließlich den Kapitän der Gargantia. Aber wer stand dann in der Tür? Er erkennt nur die Umrisse der Person, welcher in der Tür steht. Doch dann hört er wieder das Flüstern, oder besser gesagt, die Worte, welcher er in seinem Traum gehört hat.

„King! King! Yukkage King! Ich rede mit dir!“ sauer stapft die junge Frau die den Kreis der Streithähne zu, doch keiner von ihnen schenkt ihr auch nur einen Blick, so als wäre sie Luft. „King!“ sie greift nach dem Arm des Rothaarigen, der diese schiebt sich einfach weg, ohne sie überhaupt anzuschauen. Sauer stampft das blonde Mädchen mit dem Fuß auf „KING!!!“. Doch noch immer kommt keine Reaktion von ihrem King.

„Hau lieber ab, bevor du hier auch nicht mehr raus kommst“ schlägt nun der Braunhaarige vor, während sich der Blonde neben ihm, sich kurz streckt und ausgiebig gähnt. Der Blick von Joe wandert von der Blondin zur den drei anderen, welche anscheinend in einer ganz anderen Welt sind „Was möchtest du den von King, Anja?“. Doch anstatt eine einfache Antwort zu bekommen, zumal sich Pinion und Joe schon denken können um was es geht, richtet das junge Mädchen einfach eine Pistole auf den Mechaniker und richtet ihren Blick wieder auf King „Du wirst mir jetzt zuhören oder ich werde ihn erschießen!“. Doch noch immer folgt keine Reaktion.

Bis auf die von den zwei Männern, welcher noch immer auf der Bank sitzen und gerade versuchen, nicht in Gelächter auszubrechen. Eigentlich sollte man wohl Angst haben, wenn eine Waffe auf einen gerichtet wird, doch Anja kann man einfach nicht ernst nehmen. Vielleicht liegt es daran, dass sie noch so unerfahren ist oder einfach

keine Bedrohung ausstrahlt aber vielleicht liegt es auch daran, dass ihre Pläne noch nie so gelaufen sind, wie sie es wollte. „Ich meine es Tod ernst!“ schreit sie nun auch, doch es erklingt nur das Lachen von Pinion und Joe. Sauer richtet sie die Waffe genau auf den Kopf des Blondes und schließt die Augen. Sofort verstummt das Lachen und es folgt schließlich ein Lauter Knall. Erschrocken schlägt Anja die Augen wieder auf erblickt das Loch in der Wand. Nun wird sie doch etwas skeptisch von Pinion angeschaut, welcher schnell noch zur Seite gerutscht ist.

Für ein paar Sekunden herrscht Stille, ehe der Blonde aufspringt und mit den Finger auf die Piratenbraut zeigt „King! Anja wollte mich umbringen!“. Sofort schauen alle drei auf King, doch noch immer scheint keiner von den Streitenden irgendwas bemerkt zu haben. Weshalb sich Joe und Pinion kurz anschauen, ehe sich beide vor Anja aufbauen „Was hältst du von einem kleinen Ausflug, Joe?“.

„Das hört sich nach einer sehr guten Idee an, mein lieber Freund. Und Anja möchte uns garantiert begleiten“ stimmt der Braunhaarige sofort zu und ergreift den Rechten am von der Blondes, während Race Bruder den anderen Arm von Anja ergreift und gemeinsam flüchten sie aus dem Raum. Wobei die Piratenbraut nicht so einfach zu bändigen ist.

Und schließlich hat der kleine Ausflug ein Ende, als sie bei dem Schiff von Anja ankommen.

„Anja!! Anja, bitte!! Wir haben dich doch nicht entführt! Wie... wir haben dich doch nur vor einer großen Dummheit bewahrt...“ erklärt sich Pinion, während die Crew von Anja ihre Waffen auf die zwei Männer richten, welcher mit Anja beim Schiff angekommen sind.

„Vor was für einer Dummheit? Ihr habt mich entführt! Du willst nur nicht, das ich dir King weg genehme! Daher haust du mich aus dem Raum gezerrt!“ das Mädchen baut sich vor dem Mechaniker von King auf und verschränkt die Arme vor ihrer Brust.

„Das verstehst du ganz Falsch Anja. Pinion will dir eine Möglichkeit einräumen, wodurch du King für dich gewinnen kannst. Und dazu...“ gerade als Joe seine Idee vervollständigen möchte, schaut ihn der Blonde fragend an „Will ich das?“. Und sofort streicht ihm der Braunhaarige durchs Haar „Natürlich hast du die Idee gehabt, das Anja uns beide Entführt. Denn wenn sie dich entführt, wird King ihr hinter her fahren und mich entführt sie, damit sie Ridget erpressen kann, wodurch King von ihr beeindruckt ist und sich schließlich in sie verliebt“.

Die Augen von der Piratenbraut beginnen zu Glänzen und sofort gibt sie ihren Männern das Zeichen, dass sie die Waffen runter nehmen können „Willkommen auf dem blauen Hai, meine Heeren“.

Und sofort betreten sie gemeinsam das Schiff und wenig später befinden sie sich auch schon auf offener See.

„Ja! Ich habe schon wieder gewonnen!“ schnell legt er die Karten auf den Tisch und Sammelt die Münzen ein.

Doch noch bevor er alle eingesammelt hat, wird sein Handgelenk ergriffen „Du hast geschummelt! Du und dein Freund! Ihr arbeitet doch zusammen!“. Pinion und Joe haben sich gleich zu der Crew von Anja gesetzt, welche ihre Pause genießen. Obwohl man genießen wohl nicht mehr sagen kann, denn der Blonde und sein Begleiter haben die Crew von Anfang an im Kartenspiel abgezogen. Und das dieser da nach einer Weile nicht mehr mit macht, ist wohl klar.

„Wir haben ehrlich gespielt! Wie sollen wir überhaupt Schummeln? Wo sollen wir bitte die Karten versteckt haben, wenn wir diese nur zum Spielen in der Hand haben?! Oder

glaubt ihr etwa, wir nehmen spontan Karten mit, wenn wir von der Gargantia abhauen?!“.

„Ruhe!!! Hier wird sich nicht gestritten!“ erklingt nun die liebliche aber doch sehr böse klinge Stimme von dem Kapitän, weshalb die Crew sofort still ist. Nur der Blonde und sein Kumpel stehen einfach nur da und beobachten, wie sich die anderen gerade hinstellen und schweigen. Allerdings bleiben die beiden Gäste nicht lange an Ort und Stelle stehen. „Während ihr beide meine Jungs im Kartenspeil abgezogen habt. Sind euren Leuten aufgefallen, das ihr beide fehlt. Daher befinden sich nun der rote Hummer, ein Tauchroboter und ein kleineres Schiff hinter uns. Sie bombardieren den Funk mit ihren Drohungen und holen langsam auf“.

„Aber das ist doch gut, wenn sie hinter uns sind... dann geht der Plan doch auf... „ gibt der Braunhaarige nun von sich und weicht langsam zurück, den irgendwie hat er gerade ein seltsames Gefühl und Pinion scheint dieses Gefühl zu teilen. Dabei ist noch nicht schlimmes passiert.

„Die erste Phase des Plans ist erfüllt aber nun müssen wir zur zweiten Phase übergehen. Und da ich euch entführt habe. Sieht es doch etwas komisch aus, dass ihr hier frei herumlauft ob wohl ihr Geiseln seid. Daher dachte ich, dass ich das mal schnell ändern sollte“ sie schnippst mit den Fingern, und so gleich umzingelt ihre Crew die zwei Mechaniker.

„Anja!“ der Rothaarige baut sich vor der Blondin auf und verschränkt die Arme vor seiner Brust, während er auf das Mädchen herabblickt. Wie konnte dieses dumme kleine Ding nur auf die Idee kommen, seinen Pinion zu entführen! Am liebsten würde er sie einfach über Bord werfen und das ganze Schiff auf den Kopf stellen. Doch er hält sich zurück. Er weiß das es seinem Liebsten gut geht, Anja ist zwar nicht die Schlauste aber einfach jemanden zu entsorgen, das gehört nicht zu ihrem Charakter. Neben King stehen der Bruder von Pinion und Ridget, der Kapitän von der Gargantia. Beide betrachten die Piratenbraut mit finsterem Blick.

„King... King! Ich will jetzt endlich wissen, wo ich bei dir stehe! Liebst du mich oder diesen dahergelaufenen Typen! Ich versuche schon so lange dein Herz zu gewinnen und dann findest du diesen Pinion einfach im Meer herumtreiben und verliebst dich sofort?“ beklagt sich nun die Blonde und fuchtelt sauer mit den Armen herum. Wie konnte ihr King nur sowas antun? Ständig versucht sie diesen Piraten für sich zu gewinnen und das schon über Jahre.

„Dieser dahergelaufene Typ ist übrigens mein Bruder! Und ich würde es auch sinnvolle finden, wenn sich King in dich verlieben würde. Denn dann würde mein Bruder auf der Gargantia bleiben!“ gibt Race nun von sich und schaut den Kapitän des roten Hummers an „Du bist viel zu schnell mit der Liebe! Ihr kennt euch doch noch gar nicht!“.

„Jetzt fang nicht wieder damit an! Ich liebe Pinion! Ihn und keinen anderen! Und das halt schon seit dem ersten Moment, in dem wir uns gesehen haben! Was ist an liebe auf dem ersten Blick so falsch?!“ warum soll er den Blondin aufgeben? Nur weil jeder glaubt, dass er nicht gut genug für den Mechaniker ist?

„Schön das ihr euch mal wieder nur sorgen um Pinion macht! Joe ist euch wohl voll egal! Besonders dir Race, du hast noch nicht mal nach ihm gefragt!“ ist doch logisch, dass Männer nur an eine Sache Denken können, die können sich halt nicht auf mehr konzentrieren!

Der Kapitän des Schiffes betrachtet das Theater kurz, während ihre Augenbraue anfängt zu Zucken. Es ist genauso wie vorhin in diesem kleinen Raum, wo sich die drei

einfach nur gezankt haben. Wie kann man sich den über sowas streiten? „Haltet sofort alle die Klappe!“ schreit sie dann ganz laut und sofort sind die drei still und schauen sie etwas überrascht an. Sie Winkt kurz einem ihrer Crew-Mitgliedern zu, welcher dann auch gleich die zwei Entführten her holt, welche an den Händen gefesselt sind. „Ihr seid auf mein Schiff gekommen um die zu befreien, dich entführt habe. Doch anstatt nach meiner Forderung zu fragen, streitet ihr euch lieber darüber, wer wohin gehört?! Könnte es sein, das die beiden von euch weg wollen, habt ihr überhaupt mal gefragt, ob sie einen Vorschlag haben? Nein, garantiert nicht und selbst wenn, habt ihr dessen Worte vermutlich nicht mal beachtet! Ich denke doch nur an euren Wunsch! Dafür solltet ihr euch schämen!“ Sie stemmt die Hände gegen die Hüfte und schaut jeden einzeln an. Dann wendet sich wieder King zu „Du hast dir schon immer das genommen was du willst, da ist es dir doch egal was mit den anderen ist! Vielleicht hast du ihm sogar deine liebe aufgezwungen!“. Dann blick sie zwischen Race und Ridget hin und her „Und ihr beide! Ihr wollt beide das selber und keiner will zurück stecken! Habt ihr vielleicht mal daran gedacht, dass er noch nicht so weit ist?! Oder das er vielleicht keinen von euch beiden verletzen will? Warum wollt ihr unbedingt, dass er nur einem gehört? Ihr könntet doch auch zu dritt Spaß haben!“.

Nun dreht sie sich zu ihren Gästen und stellt sogleich vor dem Braunhaarigen „Wenn ich mich richtig erinnere, dann bist du Joe! Du solltest endlich lernen, dich nicht nur im Beruf durch zu setzen, sondern auch mal im Privatleben zeigen, dass du auch etwas zu sagen hast!“. Bei Pinion schweigt sie einen Moment, ehe sie eine Idee hat „Und du solltest dich von der liebe fern halten, sie bringt dir eh nur Kummer und sorgen!“.

...

„Anja! Anja wollen wir vielleicht zusammen den Sonnenuntergang anschauen?“, „Nein! Siehst du nicht, das ich mit trauen beschäftigt bin! Wie konnten sie einfach gehen! Ich habe so viel für ihn getan! Ich haben ihnen sogar Tipps für die Beziehung gegeben und die gehen einfach so? Warum? Warum kann er mich nicht lieben? Warum liebt mich keiner?“ heulend wischt sie sich dir tränen von der Wange und schaut kurz auf dem Fenster. „Aber ich liebe dich doch, Anja!“ erklärt er sich ihr, doch sie will ihm einfach nicht zuhören. „Das ist lieb von dir John aber du brauchst mich nicht trösten... das kann nur King... aber... aber er ist nicht hier!“ sofort fliesen wieder die Tränen „Lass mich alleine! Ich will alleine sein!“.

„Joe, Joe! Bleib ganz ruhig. Es wird dir gefallen! Ganz bestimmt!“ Immer wieder Klopf Race gegen die Badezimmertür, hinter sich Joe befindet. Während Race immer wieder gegen die Tür klopf, wartet Ridget bereits im Bett auf die zwei Männer „Race, du versuchst ihn seit eine Stunde davon zu überzeugen, hebel doch einfach die Tür auf. Sonst wird das heute nichts mehr“.

„Und was soll ich dann tun? Ihn fesseln und knebeln? Wir haben doch gesagt, das fesselspiele erst beim zweiten Mal dazu kommen. Wir dürfen ihn nicht überfordern, immerhin ist er noch Jungfrau...“ der Blonde wendet sich kurz von der Tür ab und schaut zu seinem Kapitän, welcher wirklich Sexy aussieht.

Der Braunhaarige hockt hinter der Tür und hofft nur, dass die beiden irgendwann aufgeben. Doch irgendwie hört sich das nicht so an „Lasst mich doch einfach in Ruhe! Bitte! Ich will nicht mehr!“.